

DIALOG SOWI – Baustein 2: Wem gehört das Netz? Der Konflikt um die Netznutzung [Web-Unit]

Phasen des Politikzyklus	(Mögliche) Schlüsselfragen zur Analyse des Fallbeispiels „Wem gehört das Netz?“ mithilfe des Politikzyklus	Aufgaben/Hinweise	Materialien/Links
Problem	<p>Worin besteht das Problem im Konflikt um die Netznutzung? Welche Aufgaben hat die Politik dabei zu lösen? ...</p>	<p>1. Arbeiten Sie aus den angegebenen Materialien/Links das zentrale Problem im Konflikt um die Netznutzung heraus. 2. Erläutern Sie dabei, welche Aufgaben die Politik hat, dieses politische Problem zu lösen. 3. Formulieren Sie in möglichst prägnanter Form die zugrunde liegende politische Streitfrage? (Tipp: es bietet sich an, die Streitfrage so formulieren, dass eine Entscheidung pro oder kontra möglich ist) 4. Ermitteln Sie vor der weiteren Analyse ein erstes spontanes Meinungsbild (z.B. Positionslinie) zum herausgearbeiteten Problem und tauschen Sie sich im Kurs über die jeweiligen Begründungen aus.</p>	<p>Pläne der Telekom: http://www.zdnet.de/88158157/telekom-reduziert-ab-2016-geplante-drosselung-von-dsl-anschlussen/ http://www.agitano.com/das-ende-des-internets-in-deutschland-telekom-drosselt-dsl-bundesweit/53444</p> <p>Informative Kurzvideos zum Problem der Netzneutralität: Jörg Schieb (WDR) zu den Drosselungsplänen der Telekom aus dem Frühjahr 2013 http://www.schiebs-update.de/?p=407</p> <p>Beitrag des Medienmagazins ZAPP/NDR: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=AgVEqz8TSpQ oder in Kurzvision: http://www.ardmediathek.de/wdr-fernsehen/aktuelle-stunde/telekom-reduziert-drosselung?documentId=15165192</p> <p><u>Hinweis:</u> Sollte sich ein Internet-Link nicht direkt aus diesem Dokument öffnen lassen, bitte einfach die angegebene URL-Adresse kopieren und in Adresszeile des Browsers einfügen!</p>

DIALOG SOWI – Baustein 2: Wem gehört das Netz? Der Konflikt um die Netznutzung [Web-Unit]

<p>Auseinandersetzung</p>	<p>a) Welche Faktoren wirken auf die Auseinandersetzung um die Netznutzung ein?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welches sind die rechtlichen Rahmenbedingungen (Rechtslage)? - Was kennzeichnet die Konfliktsituation? - Welche Interessen haben die Akteure im Streit um die Netznutzung, welche Interessenkonflikte existieren? - Wie sind die Machtverhältnisse, und was beeinflusst sie? - Welche Wertvorstellungen und Ideologien beeinflussen die Auseinandersetzung? - Welche Ziele verfolgen die Akteure im Streit um die Netznutzung? - Welche Lösungsentwürfe werden diskutiert? <p>b) Wie verläuft die Auseinandersetzung um die Netznutzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wann und worüber kam es zum Konflikt? - Wer ist beteiligt ? - Wer sind die Akteure? - Welche Strategien zur Durchsetzung der verschiedenen Interessen und Positionen wurden entwickelt? - Wann und worüber wurden Kompromisse erzielt? Welche Taktiken wurden angewandt? - In welchen Etappen verlief die Auseinandersetzung? 	<p>Die Pläne der Telekom haben zu vielfältigen Reaktionen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft geführt. In den Hinweisen sind exemplarisch ausgewählte Materialien/Links zu Akteuren im Konflikt um die Wahrung der Netzneutralität zu finden, die typische Positionen in dieser politischen Auseinandersetzung repräsentieren (hier: Telekom-Vertreter, Netzaktivisten, Bundesregierung, Oppositionsparteien, Bundeskartellamt, Verbraucherschützer). Natürlich kann/soll dieser Überblick jederzeit durch eigene Recherchen innerhalb der Web-Unit im SOWI-Unterricht ergänzt werden.</p> <p>Methodische Bearbeitungsvorschläge: In Abhängigkeit von den methodischen Präferenzen der Schülerinnen und Schüler, des zur Verfügung stehenden Zeitbudgets sowie der technischen Ausstattung sollte der Kurs sich vorab für eine Variante entscheiden:</p> <p>Variante A: Gruppenpuzzle Erarbeitung der Positionen im Rahmen eines Gruppenpuzzles (-> methodische Hinweise „Gruppenpuzzle“, Dialog SOWI, Bd. I, S.33ff)</p> <p>Variante B: Computergestützte</p>	<p>Materialien der Initiative "Echtes Netz – Die Kampagne für Netzneutralität". Diese wurde von der Digitale Gesellschaft e.V. Ende 2011 gestartet. Geplant ist ein stetiger Ausbau des Informationsangebotes und der Aufbau eines Bündnisses zum Erhalt der Netzneutralität. http://echtesnetz.de</p> <p>Interview mit Johannes Scheller, Initiator einer Online-Petition zur Netzneutralität mit dem Titel "Ablenkungsmanöver der Telekom" http://www1.wdr.de/themen/digital/netzneutralitaet120.html</p> <p>Originaltext der E-Petition zur Netzneutralität mit der Forderung nach einem diesbezüglichen Bundesgesetz inclusive Statistiküberblick (u.a Zahl der Mitzeichner) https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2013/_04/_23/Petition_41906.nc.html</p> <p>Informativer Bericht inclusive Videoaufzeichnung der gesamten Anhörung zur Netzneutralität im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages mit dem Initiator („Hauptpetent“) der Online-Petition für Netzneutralität Johannes Scheller am 24.06.2013 http://dbtg.tv/cvid/2461161</p> <p>(Interview von Thomas Heuzeroth, Redakteur der Tageszeitung DIE WELT, mit dem Deutschlandchef</p>
---------------------------	--	---	--

DIALOG SOWI – Baustein 2: Wem gehört das Netz? Der Konflikt um die Netznutzung [Web-Unit]

	<p>...</p>	<p>Präsentationen Erarbeitung der Positionen in Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation im Plenum</p> <p>Variante C: Konferenzspiel Durchführung eines Konferenzspiels zum Thema „Wem gehört das Netz? Der Fall Telekom: Soll ein Bundesgesetz zur Sicherung der Netzneutralität verabschiedet werden?“</p> <p>Methodische Hinweise -> Methodenkarte „Konferenzspiel“</p> <p>Mögliche Vertiefung: In einer Art Zwischenbilanz soll im Plenum erörtert werden, welche Schlüsselfragen des Politikzyklus bislang in der Fallanalyse beantwortet werden konnten und inwiefern der Politikzyklus als Analyseinstrument dazu hilfreich gewesen ist.</p>	<p>der Telekom Niek Jan van Damme, der seit 2009 Mitglied im Konzern-Vorstand ist und die Festnetz- und Mobilfunksparte in Deutschland führt, vom 2.5.013, in: http://www.welt.de/wirtschaft/article115775081/Telekom-laesst-Vielnutzer-den-Netzausbau-finanzieren.html</p> <p>Gastbeitrag des Telekom-Sprechers Philipp Blank für ZAPP/NDR: „Entwicklungshilfe fürs Netz“ http://www.ndr.de/nachrichten/netzwelt/netzneutralitaet119.html</p> <p>Positionen der (damaligen) Bundesfraktionen zur Netzneutralität (Stand Juni/2013) https://netzpolitik.org/2013/fragebogen-netzneutralitaet/</p> <p>Vertiefend dazu ausgewählte Positionen von Bundesregierung und Opposition: Dorothee Bär, CSU „Netzneutralität ist eine Gratwanderung“: http://www.ndr.de/nachrichten/netzwelt/Netzneutralitaet-ist-eine-Gratwanderung,netzneutralitaet111.html</p> <p>Halina Wawzyniak, Die Linke „Wer im Netz nicht schleichen will, muss zahlen“:</p>
--	------------	--	---

DIALOG SOWI – Baustein 2: Wem gehört das Netz? Der Konflikt um die Netznutzung [Web-Unit]

			<p>http://www.ndr.de/nachrichten/netzwelt/Wer-im-Netz-nicht-schleichen-will-muss-zahlen,netzneutralitaet127.html</p> <p>Konstantin von Notz, Grüne „Zwei-Klassen-Internet gesetzlich verhindern!“ http://www.ndr.de/nachrichten/netzwelt/netzneutralitaet125.html</p> <p>Ergänzend dazu die entsprechende Position der Piratenpartei: http://www.ndr.de/nachrichten/netzwelt/Echtes-Netz-braucht-Neutralitaet,netzneutralitaet109.html</p> <p>Position des Bundeskartellamts zu den Plänen der Telekom (Stand: Mai 2013) http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-05/telekom-daten-drosselung-kartellamt</p> <p>Position Verbraucherschützer, Kirsten Fiedler, European Digital Rights „Internet künftig nur scheinweise?“ http://www.ndr.de/nachrichten/netzwelt/netzneutralitaet113.html</p>
Entscheidung	- Zu welchen Ergebnissen hat die Auseinandersetzung um die Netznutzung	Wenngleich es bislang noch nicht zu dem vielfach geforderten Bundesgesetz zur	Gerichtsurteil des Kölner Landgerichts in der Klage der Verbraucherzentrale Nordrhein-

DIALOG SOWI – Baustein 2: Wem gehört das Netz? Der Konflikt um die Netznutzung [Web-Unit]

	<p>geführt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu welchen Gesetzesregelungen hat der Willensbildungs- und Entscheidungsprozess (bisher) geführt? - Was sind die inhaltlichen Hauptbestandteile der (bisherigen) Entscheidung? - Hat sich eine Position durchgesetzt? - Welche (bisherigen) Kompromisse zwischen verschiedenen Positionen sind erkennbar? - Welche Interessen, Ziele, Wertvorstellungen sind eher stärker berücksichtigt worden, welche weniger berücksichtigt worden bzw. unberücksichtigt geblieben bei der (bisherigen) Entscheidung um die Netznutzung? - ... 	<p>Sicherung der Netzneutralität unter Beteiligung von Bundestag und Bundesrat gekommen ist (Stand: 11.05.2014), hat es jedoch auf unterschiedlichen politisch-rechtlichen Ebenen seit dem Beginn der Kontroverse im Frühjahr 2013 wichtige Entscheidungen und Ergebnisse gegeben. Diese sollen nun gemäß folgender Aufgaben näher untersucht werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeiten Sie in arbeitsteiliger Partner-/Kleingruppenarbeit mithilfe der angeführten Materialien/Links heraus, welche Entscheidungen und Ergebnisse es im Konflikt um die Netzneutralität bisher <ol style="list-style-type: none"> a) in rechtlicher Hinsicht (Gerichtsurteil Kölner Landgericht) b) auf bundespolitischer Ebene (Position/Verordnungsentwurfs des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) c) auf europäischer Ebene (Abstimmung des EU-Parlaments) gegeben hat. 2. Überprüfen Sie mithilfe gezielter Internetrecherchen, ob es ggf. mittlerweile noch weitere Entscheidungen und Ergebnisse in diesem Konflikt gibt? Welche Entwicklung wird hier ggf., deutlich? 	<p>Westfalen (NRW) gegen die Telekom-Pläne (30.10.2013):</p> <p>„Gericht verbietet der Telekom DSL-Drosselung“ (Die Welt) http://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article121360278/Gericht-verbietet-der-Telekom-DSL-Drosselung.html</p> <p>Tagesschau-Video zur Entscheidung: http://www.tagesschau.de/inland/gericht-telekom-drosselung100.html</p> <p>http://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article121360278/Gericht-verbietet-der-Telekom-DSL-Drosselung.html</p> <p>Position der derzeitigen Bundesregierung (Große Koalition) zur Netzneutralität unter Einbezug des nach dem Streit um die Telekom-Pläne vom Bundeswirtschaftsministerium vorgelegten Verordnungsentwurfs (sog. „Rechtsverordnung“) http://www.bmwi.de/DE/Themen/Digitale-Welt/Digitale-Infrastrukturen/netzneutralitaet,did=577722.html</p> <p>Text des Verordnungsentwurfes: http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/M-</p>
--	--	--	---

		<p>3. Tauschen Sie sich im Plenum über die Ergebnisse der Partner- bzw. Kleingruppenarbeit aus.</p> <p>4. Bewerten Sie, welche Interessen, Ziele, Wertvorstellungen eher stärker, welche eher weniger berücksichtigt worden sind. Welche Akteure haben sich mit ihren Positionen (bislang) eher durchsetzen können, welche weniger?</p> <p>Tipp: In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, sich vorab über die rechtliche Definition und Folgen einer EU-Verordnung zu informieren.</p> <p>Kurz (JuraForum): http://www.juraforum.de/lexikon/eu-verordnung</p> <p>Ausführlich (Wikipedia): http://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung_%28EU%29</p>	<p>O/netzneutralitaet-zweiter-entwurf,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf</p> <p>Text und Video zur Abstimmung des EU-Parlaments am 03.04.2014: „EU-Parlament will neutrales Gesetz“ http://www.tagesschau.de/wirtschaft/ep-netzneutralitaet100.html</p> <p>Weiter: „EU-Parlament verlangt gleiches Netz für alle“ (aus: Die ZEIT) http://www.zeit.de/digital/internet/2014-04/europarlament-netzneutralitaet-abstimmung</p> <p>Hinweis: Mögliches Thema für ein Vertiefungsreferat interessierter Schülerinnen und Schüler könnte hier sein :“Netzneutralität in den USA“</p> <p>Zur Einführung in diese Thematik: „Netzneutralität - Doch keine Überholspur im Internet?“ (FAZ, 12.05.2014) http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/netzwirtschaft/ueberholspur-fcc-will-plaene-zur-netzneutralitaet-abschwaechen-12935260.html</p>
--	--	--	---

DIALOG SOWI – Baustein 2: Wem gehört das Netz? Der Konflikt um die Netznutzung [Web-Unit]

<p>Bewertung und Reaktion</p>	<p>- Wie werden die (bisherigen) Entscheidungen und Ergebnisse um die Netznutzung von den unterschiedlichen am Konflikt beteiligten Akteure bewertet? - Wovon ist die Bewertung jeweils abhängig? - Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede lassen sich in den jeweiligen Reaktionen auf die (gesetzliche) Entscheidung um die Netznutzung (bislang) erkennen? - Zu welchen neuen Problemen können diese unterschiedlichen Bewertungen führen? - Inwiefern beginnt der Politikzyklus im Konflikt um die Netznutzung nun erneut? - ...</p>	<p>Die (bisherigen) Entscheidungen und Ergebnisse um die Netznutzung werden von den unterschiedlichen am Konflikt beteiligten Akteure unterschiedlich bewertet (Stand 11.5.2014)?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Untersuchen Sie die angegeben Materialien/Links anhand der nebenstehenden Schlüsselfragen des Politikzyklus. 2. Erläutern Sie vor diesem Hintergrund, welche künftigen Szenarien zur rechtlichen Regelung der Netzneutralität auf europäischer und bundesdeutscher Ebene möglich sein können. (Mögliche Vertiefung: Zukunft der Netzneutralität in den USA) 3. Nehmen Sie nun abschließend auf der Basis der gewonnen Ergebnisse der Analyse des Fallbeispiels mittels des Politikzyklus argumentativ Stellung zur Frage "Der Fall Telekom Soll eine europäische Verordnung/ein Bundesgesetz zur Sicherung der Netzneutralität verabschiedet 	<p>Telekom akzeptiert Urteil und will Drosseltarife umbenennen Bericht und Video von heute.de/ZDF (30.11.2013) http://www.heute.de/telekom-akzeptiert-urteil-und-will-drosseltarife-umbenennen-30897354.html</p> <p>Sieg für Verbraucherschutz -Warum die Telekom wohl weiter drosseln darf (Wirtschaftswoche, 31.10.2013) http://www.wiwo.de/technologie/digitale-welt/sieg-fuer-verbraucherschutz-warum-die-telekom-wohl-weiter-drosseln-darf/9004266.html</p> <p>EU-Parlament stimmt für Netzneutralität (Markus Bechedahl/Netzpolitik.org) https://netzpolitik.org/2014/eu-parlament-stimmt-fuer-netzneutralitaet/</p> <p>Wichtig! So geht es weiter mit der Netzneutralität. Schaubild zum weiteren EU-Gesetzgebungsverfahren zur Regelung der Netzneutralität (Quelle: Digitale Gesellschaft e.V.)</p>

DIALOG SOWI – Baustein 2: Wem gehört das Netz? Der Konflikt um die Netznutzung [Web-Unit]

		<p>werden?“ Welche Entwicklung wird der Konflikt Ihrer Einschätzung künftig nehmen?</p> <p>Methodische Abschlussreflexion:</p> <p>Beurteilen Sie begründet, ob das methodische Untersuchungsinstrument des Politikzyklus bei der Analyse des bearbeiteten Fallbeispiels hilfreich war. Inwiefern wurde dadurch der konkrete politische Prozess und Konflikt um die Sicherung der Netzneutralität besser nachvollziehbar?</p>	<p>https://netzpolitik.org/wp-upload/nn.png</p> <p>Aktuelle Position der Bundesregierung zur Netzneutralität „Netzneutralität: Bundesregierung will EU-Vorgaben abwarten“ (Heise online 10.04.2014) http://www.heise.de/newsticker/meldung/Netzneutralitaet-Bundesregierung-will-EU-Vorgaben-abwarten-2167818.html</p> <p>„Bundesregierung muss in Sachen Netzneutralität endlich nachziehen“ (GRÜN-DIGITAL, 03.04.2014) http://gruen-digital.de/2014/04/bundesregierung-muss-in-sachen-netzneutralitaet-endlich-nachziehen/</p>
--	--	--	--